

Verordnung des BAKOM über Frequenzmanagement und Funkkonzessionen (VFKV)¹

784.102.11

vom 9. März 2007 (Stand am 1. April 2019)

*Das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM),
gestützt auf die Artikel 8 Absatz 2, 10 Absatz 4, 12, 16 Absatz 1, 32 und 56
Absatz 2 der Verordnung vom 9. März 2007² über Frequenzmanagement und
Funkkonzessionen (FKV),
verordnet:*

1. Kapitel: Frequenznutzung

Art. 1³ Ausnahmen von der Konzessionspflicht

¹ Die Ausnahmen von der Konzessionspflicht nach Artikel 8 Absatz 1 Buchstaben a, b und d FKV sind in Anhang 1 dieser Verordnung geregelt.

² Die Benützung von Frequenzen unter 9 kHz ist von der Konzessionspflicht ausgenommen.

Art. 2 Benützung von Funkanlagen in Luftfahrzeugen

¹ In Luftfahrzeugen dürfen Funkanlagen nur dann benützt werden, wenn:

- a. die verwendeten Funkanlagen und Frequenzen keiner Nutzungsbeschränkung unterliegen; und
- b. die Benützung im Einverständnis mit der Führerin oder dem Führer des Luftfahrzeuges erfolgt.

² Die Benützung nicht konzessionspflichtiger Funkanlagen unterliegt keiner weiteren Einschränkung.

³ Die Einzelheiten der Benützung konzessionspflichtiger Funkanlagen werden in den Konzessionsbestimmungen geregelt.

AS 2007 1023

¹ Fassung gemäss Ziff. I der V des BAKOM vom 26. Mai 2016, in Kraft seit 13. Juni 2016 (AS 2016 1685).

² SR 784.102.1

³ Fassung gemäss Ziff. I der V des BAKOM vom 14. Nov. 2011, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 5267).

Art. 3 Kennzeichnung der Sende- und Empfangsstellen

¹ Die Konzessionärin muss das in der Konzession festgelegte Ruf- oder Kennzeichen für jede am Funkverkehr teilnehmende Sende- oder Empfangsstelle mit einer Nummer oder einem anderen Zusatz ergänzen.

² Sie muss das Ruf- oder Kennzeichen bei der Verbindungsaufnahme und anschliessend alle zehn Minuten aussenden.

³ Die Absätze 1 und 2 sind nicht anwendbar auf die Benützung von Funkanlagen für die Verbreitung von Radio- und Fernsehprogrammen.

Art. 4 Koordinationsskanal

¹ Der Koordinationsskanal (K-Kanal) dient der Übertragung von Nachrichten zur Koordination des Einsatzes von Organisationen, die bei Schadenereignissen oder Unfällen Hilfe leisten.

² Eine einzelne Organisation darf ihren internen Funkverkehr nicht auf dem K-Kanal abwickeln.

³ Bei Übungen auf dem K-Kanal muss jedem Anruf das Wort «Übung» oder «Verbindungskontrolle» beigefügt werden. Stört eine Organisation bei einer Übung den Funkverkehr einer andern Organisation, die Hilfe leistet, so muss sie ihren Funkverkehr sofort einstellen.

2. Kapitel: Funkkonzessionen**1. Abschnitt: Konzessionsgesuch****Art. 5**

Das Konzessionsgesuch für die Benützung des Frequenzspektrums nach Artikel 16 Absatz 1 FKV ist schriftlich oder elektronisch beim BAKOM einzureichen.

2. Abschnitt: Amateurfunk**Art. 6** Frequenzbänder

Für die Teilnahme am Amateurfunk stehen die folgenden Frequenzbänder zur Verfügung:

- a.⁴ Inhaberinnen und Inhabern einer Amateurfunkkonzession CEPT oder einer Amateurfunkkonzession 1 oder 2:

⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V des BAKOM vom 18. März 2009 (AS **2009** 1089). Be-reinigt gemäss Ziff. I der V des BAKOM vom 25. Nov. 2013 (AS **2013** 4131) und vom 15. Mai 2017, in Kraft seit 1. Juni 2017 (AS **2017** 3203).

Frequenzband	Status für terrestrische Verbindungen	Status für Verbindungen über Amateurfunk-Satelliten	Maximale Sendeleistung ^a
135,700 – 137,800 kHz	sekundär ^b	nicht zulässig	1 W ERP ^c
472,000 – 479,000 kHz	sekundär ^b	nicht zulässig	5 W EIRP ^f
1810,000 – 1850,000 kHz	primär	nicht zulässig	1000 W
1850,000 – 2000,000 kHz	sekundär ^b	nicht zulässig	1000 W
3500,000 – 3800,000 kHz	sekundär ^b	nicht zulässig	1000 W
5351,500 – 5366,500 kHz	sekundär ^b	nicht zulässig	15 W EIRP ^f
7000,000 – 7200,000 kHz	primär	primär	1000 W
10100,000 – 10150,000 kHz	sekundär ^b	nicht zulässig	1000 W
14000,000 – 14250,000 kHz	primär	primär	1000 W
14250,000 – 14350,000 kHz	primär	nicht zulässig	1000 W
18068,000 – 18168,000 kHz	primär	primär	1000 W
21000,000 – 21450,000 kHz	primär	primär	1000 W
24890,000 – 24990,000 kHz	primär	primär	1000 W
28000,000 – 29700,000 kHz	primär	primär	1000 W
50,000 – 52,000 MHz	sekundär ^b	nicht zulässig	100 W
144,000 – 146,000 MHz	primär	primär	1000 W
430,000 – 435,000 MHz	sekundär ^b	nicht zulässig	1000 W
435,000 – 438,000 MHz	primär	sekundär ^b	1000 W
438,000 – 440,000 MHz	sekundär ^b	nicht zulässig	1000 W
1240,000 – 1260,000 MHz	sekundär ^c	nicht zulässig	1000 W
1260,000 – 1270,000 MHz	sekundär ^b	sekundär ^{b, d}	1000 W
1270,000 – 1300,000 MHz	sekundär ^b	nicht zulässig	1000 W
2300,000 – 2308,000 MHz	sekundär ^c	nicht zulässig	100 W
2308,000 – 2312,000 MHz	sekundär ^b	nicht zulässig	100 W
2312,000 – 2400,000 MHz	sekundär ^c	nicht zulässig	100 W
2400,000 – 2450,000 MHz	sekundär ^c	sekundär ^c	100 W
5650,000 – 5670,000 MHz	sekundär ^c	sekundär ^{c, d}	100 W
5670,000 – 5725,000 MHz	sekundär ^c	nicht zulässig	100 W
5725,000 – 5850,000 MHz	sekundär ^b	nicht zulässig	100 W
10000,000 – 10450,000 MHz	sekundär ^b	nicht zulässig	100 W
10450,000 – 10500,000 MHz	sekundär ^b	sekundär	100 W
24000,000 – 24050,000 MHz	primär	primär	10 W
24050,000 – 24250,000 MHz	sekundär ^b	nicht zulässig	10 W
47,000 – 47,200 GHz	primär	primär	10 W
76,000 – 77,500 GHz	sekundär ^b	sekundär ^b	10 W
77,500 – 78,000 GHz	primär	primär	10 W
78,000 – 81,500 GHz	sekundär ^b	sekundär ^b	10 W
122,250 – 123,000 GHz	sekundär ^b	nicht zulässig	10 W
134,000 – 136,000 GHz	primär	primär	10 W
136,000 – 141,000 GHz	sekundär ^b	sekundär ^b	10 W
241,000 – 248,000 GHz	sekundär ^b	sekundär ^b	10 W
248,000 – 250,000 GHz	primär	primär	10 W

b.5 Inhaberinnen und Inhabern einer Amateurfunkkonzession 3:

Frequenzband	Status für terrestrische Verbindungen	Status für Verbindungen über Amateurfunk-Satelliten	Maximale Sendeleistung ^a
144,000 – 146,000 MHz	primär	primär	50 W
430,000 – 435,000 MHz	sekundär ^b	nicht zulässig	50 W
435,000 – 438,000 MHz	primär	sekundär ^b	50 W
438,000 – 440,000 MHz	sekundär ^b	nicht zulässig	50 W
1810,000 – 1850,000 kHz	primär	nicht zulässig	100 W
1850,000 – 2000,000 kHz	sekundär ^b	nicht zulässig	100 W
3500,000 – 3800,000 kHz	sekundär ^b	nicht zulässig	100 W
21000,000 – 21450,000 kHz	primär	primär	100 W
28000,000 – 29700,000 kHz	primär	primär	100 W

^a Die Spitzenleistung beim Senderausgang ist die Durchschnittsleistung, die ein Sender während einer Periode der Hochfrequenzschwingung bei der höchsten Spitze der Modulationshüllkurve maximal abgeben darf (PEP).

^b Sekundär bedeutet: Frequenzband, das auch anderen Funkanwenderinnen und -anwendern zur Verfügung steht, die in der Benützung Vorrang haben.

^c Frequenzband, das nur mit Bewilligung der Konzessionsbehörde benutzt werden darf.

^d Nur für Verbindungen von der Erde zum Satelliten.

^e ERP: Effective Radiated Power.

^f EIRP: Effective Isotropically Radiated Power.

Art. 7 Rufzeichenzusätze

¹ Betreibt die Konzessionärin eine bewegliche Funkanlage in einem Land- oder Luftfahrzeug, auf einem Binnenschiff, einem Seeschiff oder an einem anderen Standort, so kann sie ihr Rufzeichen mit einem der folgenden Zusätze ergänzen:

Standort	Zusatz für Radiotelefonie	Zusatz für Morsetelegrafie
Landfahrzeug oder Binnenschiff	«mobile»	«/M»
Seeschiff	«maritime mobile»	«/MM»
Luftfahrzeug	«aeronautical mobile»	«/AM»
Anderer Standort	«portable»	«/P»

² Die Konzessionärin darf andere Zusätze verwenden, wenn sie betrieblich notwendig sind und vom Rufzeichen mit einem Binde- oder Schrägstrich getrennt werden.

³ Betreibt eine Konzessionärin mit einer Amateurfunkkonzession CEPT oder einer Amateurfunkkonzession 1 oder 2 ihre Funkanlage im Fürstentum Liechtenstein, so muss sie ihrem Rufzeichen den Zusatz «HBØ/» (HB Null Schrägstrich) voranstellen.

⁴ Betreibt eine Konzessionärin mit einer Amateurfunkkonzession 3 ihre Funkanlage im Fürstentum Liechtenstein, so muss sie ihrem Rufzeichen den Zusatz «HBØY/» (HB Null Yankee Schrägstrich) voranstellen.

⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V des BAKOM vom 30. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 7087).

3. Kapitel: Prüfungen der Funkerinnen und Funker

Art. 8 Prüfungsanmeldung

¹ Wer die Prüfung ablegen will, muss sich beim BAKOM schriftlich anmelden. Der Anmeldung sind die Kopie eines amtlichen persönlichen Ausweises sowie für einen Fähigkeitsausweis nach Artikel 56 Absatz 1 Buchstaben a–c FKV ein Passfoto beizulegen.

² Dem Antrag auf teilweisen Erlass von Prüfungen sind die erforderlichen Ausweise beizulegen.

Art. 9 Zulassungsvoraussetzungen

¹ Zugelassen werden Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Gebühren innerhalb der nach Artikel 16 Absatz 1 vorgeschriebenen Frist bezahlt haben.⁶

² ...⁷

Art. 10 Durchführung der Prüfungen

¹ Die Prüfungen werden je nach Wunsch der Kandidatin oder des Kandidaten auf Deutsch, Französisch oder Italienisch durchgeführt.

² Ort und Zeit der Prüfungen werden durch das BAKOM festgelegt.⁸

³ Die erforderlichen Geräte oder Simulatoren für die Durchführung der praktischen Prüfungen für den Erwerb der Fähigkeitsausweise nach Artikel 56 Buchstaben a und b FKV werden von der Kandidatin oder vom Kandidaten gestellt. Die Geräte- oder die Simulatortypen sind bei der Anmeldung genau zu bezeichnen.

⁴ Die Prüfungen sind nicht öffentlich.

Art. 11 Hilfsmittel

Die zulässigen Hilfsmittel sind in den Prüfungsvorschriften festgelegt. Wer unerlaubte Hilfsmittel verwendet, wird von der Prüfung ausgeschlossen.

Art. 12 Voraussetzung für das Bestehen der Prüfung

¹ Die Prüfung ist bestanden, wenn in jedem Fach eine genügende Leistung erbracht wurde.

² Eine Leistung ist genügend, wenn von 100 Punkten eine Punktzahl von mindestens 70 erreicht wird.

⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V des BAKOM vom 26. Nov. 2012, in Kraft seit 1. Jan. 2013 (AS 2012 6573).

⁷ Aufgehoben durch Ziff. I der V des BAKOM vom 14. Nov. 2011, mit Wirkung seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 5267).

⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V des BAKOM vom 26. Nov. 2012, in Kraft seit 1. Jan. 2013 (AS 2012 6573).

Art. 13 Prüfungsvorschriften

Anhang 2 regelt die Prüfungen zum Erwerb der Ausweise nach Artikel 56 Absatz 1 FKV im Einzelnen.

Art. 14 Nachprüfung

¹ Wer die Prüfung nicht bestanden hat, kann innerhalb eines Jahres eine Nachprüfung ablegen. Geprüft werden die Fächer, in denen das Resultat ungenügend war.

² Wer die Nachprüfung nicht bestanden hat, kann die Prüfung erneut ablegen. Es werden alle Fächer geprüft.

Art. 15 Fähigkeitsausweis

Wer die Prüfung bestanden hat, erhält einen Fähigkeitsausweis.

Art. 16 Gebührenerhebung

¹ Die Gebühren nach den Artikeln 24–27 der Fernmeldegebührenverordnung UVEK vom 7. Dezember 2007⁹ sind spätestens acht Tage vor der Prüfung einzuzahlen.¹⁰

² Kandidatinnen und Kandidaten, die der Prüfung fernbleiben, müssen die Grundgebühr bezahlen, wenn sie sich nicht mindestens acht Tage vor der Prüfung schriftlich abgemeldet haben.

³ Kandidatinnen und Kandidaten, die von der Prüfung ausgeschlossen wurden oder diese vorzeitig verlassen, haben keinen Anspruch auf Rückerstattung von Gebühren.

4. Kapitel: Schlussbestimmung**Art. 17** Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung des Bundesamtes für Kommunikation vom 9. Dezember 1997¹¹ über Frequenzmanagement und Funkkonzessionen wird aufgehoben.

Art. 18 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2007 in Kraft.

⁹ SR 784.106.12

¹⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V des BAKOM vom 26. Nov. 2012, in Kraft seit 1. Jan. 2013 (AS 2012 6573).

¹¹ [AS 1998 494, 1999 602, 2000 1090 3021, 2001 3392, 2002 2122, 2003 5197, 2005 687 4629 5143, 2006 2917 4667]

Anhang 1¹²
(Art. 1 Abs. 1)

Liste der Ausnahmen von der Konzessionspflicht nach Artikel 8 Absatz 1 Buchstaben a, b und d FKV

1. Abkürzungen

In der Spalte «Anwendung» der folgenden Tabelle verwendete Abkürzungen	Bedeutung
AFA	Adaptive Frequency Agility
BFWA	Broadband Fixed Wireless Access
BMA	Building Material Analysis
CB	Citizens Band
DAA	Detect and Avoid
DECT	Digital Enhanced Cordless Telecommunications
EAS	Electronic Article Surveillance
FSS	Fixed Satellite Service
GBR	Ground Based Radar
GSM	Global System for Mobile Communications
LBT	Listen Before Talk
LDC	Low Duty Cycle
LRR	Long Range Radar
MBANS	Medical Body Area Network System
MCA	Mobile Communications on board Aircraft
MRR	Medium Range Radar
PMR	Private Mobile Radio
RFID	Radio Frequency Identification
SNG	Satellite News Gathering
SRR	Short Range Radar
SSP	Spectrum Scanning Procedure
T-DAB	Terrestrial Digital Audio Broadcasting
TES	Transportable Earth Stations
TPC	Transmit Power Control
UWB	Ultra Wide Band

¹² Fassung gemäss Ziff. I der V des BAKOM vom 11. Aug. 2015 (AS 2015 2775).
Bereinigt gemäss Ziff. I der V des BAKOM vom 23. Nov. 2015 (AS 2015 4979), Ziff. II der V des BAKOM vom 26. Mai 2016 (AS 2016 1685), 15. Mai 2017 (AS 2017 3203), Ziff. I der V des BAKOM vom 21. Nov. 2017 (AS 2017 7145), vom 3. Juli 2018 (AS 2018 2689) und vom 12. März 2019, in Kraft seit 1. April 2019 (AS 2019 989).

2. Ausnahmen von der Konzessionspflicht¹³

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
9,000 – 59,750 kHz	72 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
9,000 – 315,000 kHz	30 dB μ A/m (10m)	Medizinalimplantate	1006-01
9,000 – 1000,000 kHz	1 nW ERP	Induktive Anwendungen (unmoduliert)	1005-06
59,750 – 60,250 kHz	42 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
60,250 – 74,750 kHz	72 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
74,750 – 75,250 kHz	42 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
75,250 – 77,250 kHz	72 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
77,250 – 77,750 kHz	42 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
77,750 – 90,000 kHz	72 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
90,000 – 119,000 kHz	42 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
119,000 – 128,600 kHz	66 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
128,600 – 129,600 kHz	42 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
129,600 – 135,000 kHz	66 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
135,000 – 140,000 kHz	42 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
140,000 – 148,500 kHz	37,7 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-01
148,500 – 5000,000 kHz	-15 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-09
400,000 – 600,000 kHz	-8 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen (RFID und EAS)	1005-14

¹³ RIR, Spalter rechts aussen: Siehe SR 784.101.21 Anhang 2

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
456,900 – 457,100 kHz	7 dB μ A/m (10m)	Notfallsuchgeräte	1003-01
516,000 – 8516,000 kHz	7 dB μ A/m (10m) @ 4516 kHz	Eisenbahnanwendungen (Euroloop)	1002-03
984,000 – 7484,000 kHz	9 dB μ A/m (10m) @ 4234 kHz	Eisenbahnanwendungen (Eurobalise)	1002-04
3155,000 – 3400,000 kHz	13,5 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-10
5000,000 – 30000,000 kHz	-20 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-13
6765,000 – 6795,000 kHz	42 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-02
7300,000 – 23000,000 kHz	-7 dB μ A/m (10m) @ 13547 kHz	Eisenbahnanwendungen (Euroloop)	1002-05
7400,000 – 8800,000 kHz	9 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-03
10200,000 – 11000,000 kHz	9 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-11
12500,000 – 20000,000 kHz	-7 dB μ A/m (10m)	Medizinalimplantate	1006-05
13553,000 – 13567,000 kHz	42 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen	1005-04
13553,000 – 13567,000 kHz	42 dB μ A/m (10m)	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-02
13553,000 – 13567,000 kHz	60 dB μ A/m (10m)	Induktive Anwendungen (RFID und EAS)	1005-12
13553,000 – 13567,000 kHz	100 mW ERP	Fernsteuern, Fernmessen und Datenübertragung	1021-01
26550,000 – 26910,000 kHz	5 W ERP	Personensuchanlagen	0506-21
26957,000 – 27283,000 kHz	10 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-03
26960,000 – 27410,000* kHz	4 W** (AM, FM) 12 W** PEP (SSB)	Jedermannsfunk (CB)	1102-02
26990,000 – 27760,000* kHz	100 mW ERP	Fernsteuern, Fernmessen und Datenübertragung	1021-02
26990,000 – 27200,000* kHz	100 mW ERP	Modell-Fernsteuerungen	1007-01

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
26990,000 – 27200,000* kHz	100 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-38
27090,000 – 27100,000 kHz	42 dB μ A/m (10m)	Eisenbahnanwendungen (Eurobalise)	1002-02
27420,000 – 27910,000* kHz	4 W ERP (FM) 1 W ERP (AM) 4 W ERP PEP (SSB)	Professionelle Sprechfunkanwendungen (PMR)	0507-31
27450,000 – 27460,000* kHz	4 W ERP (FM) 1 W ERP (AM) 4 W ERP PEP (SSB)	Sprechfunkanwendungen für Rettungsdienste (PMR)	0507-34
27800,000 – 27890,000* kHz	4 W ERP (FM) 1 W ERP (AM) 4 W ERP PEP (SSB)	Sprechfunkanwendungen für Polizei (PMR)	0507-32
27810,000 – 27880,000* kHz	100 mW ERP	Drahtlose Audioanlagen (Überwachung von Babys)	1013-02
27840,000 – 27930,000* kHz	4 W ERP (FM) 1 W ERP (AM) 4 W ERP PEP (SSB)	Sprechfunkanwendungen für Feuerwehr (PMR)	0507-33
30,000 – 37,500 MHz	1 mW ERP	Medizinalimplantate	1006-04
31,400 – 39,600 MHz	100 mW ERP	Drahtlose Mikrofonanlagen	1009-01
34,995 – 35,225 MHz	100 mW ERP	Modell-Fernsteuerungen (Flugzeuge)	1007-02
40,660 – 40,700 MHz	10 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-04
40,660 – 40,700 MHz	100 mW ERP	Modell-Fernsteuerungen	1007-03
40,660 – 40,700 MHz	100 mW ERP	Fernsteuern, Fernmessen und Datenübertragung	1021-03

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
40,710 – 40,990* MHz	100 mW ERP	Modell-Fernsteuerungen (Fahrzeuge und Boote)	1007-05
72,2375 – 72,2625 MHz	250 mW ERP	Forstwirtschaftliche Anwendungen	1021-08
87,500 – 108,000 MHz	50 nW ERP	Drahtlose Audioanlagen	1013-19
121,450 – 121,550 MHz	100 mW ERP	Funkanlagen für Notfalldienste	0104-01 0504-02 0601-16 0601-20
121,4875 – 121,5125 MHz	250 W	Funkanlagen für die Flugfunk-Notruffrequenz	0101-01 0101-02
148,0875 – 148,7875* MHz	1 mW ERP	Suchen und Verfolgen von Tieren	1003-02
161,2875 – 161,3125 MHz	5 W ERP	Funkanlagen für den E-Kanal (Notfallkanal)	0504-01
169,4000 – 169,4750 MHz	500 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-32
169,4000 – 169,4750 MHz	500 mW ERP	Auslesesysteme für Zähler	1003-03
169,4000 – 169,4750 MHz	500 mW ERP	Hörhilfen für Hörgeschädigte	1009-14
169,4000 – 169,4875 MHz	10 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-33
169,4875 – 169,5875 MHz	10 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-34
169,4875 – 169,5875 MHz	500 mW ERP	Hörhilfen für Hörgeschädigte	1009-15
169,5875 – 169,8125 MHz	10 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-35
170,4875 – 170,5125 MHz	1 mW ERP	Alarmanlagen	1001-01
173,0875 – 173,1125 MHz	2,5 W ERP	Fernsteuern, Fernmessen und Datenübertragung	1021-09
173,0875 – 173,3625* MHz	500 mW ERP	Fernsteuern, Fernmessen und Datenübertragung	1021-04

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
173,965 – 223,000 MHz	10 mW ERP	Persönliche Hörhilfen	1009-12
174,000 – 216,000 MHz	1 mW ERP	Medizinaltelemetrie	1006-06
174,000 – 223,000 MHz	50 mW ERP	Drahtlose Mikrofonanlagen	1009-02
242,950 – 243,050 MHz	100 mW ERP	Funkanlagen für Notfalldienste	0104-01 0504-02 0601-16 0601-20
401,000 – 402,000 MHz	0,25 µW ERP	Medizinalimplantate (Duty Cycle max. 0,1 %)	1006-07
401,000 – 402,000 MHz	25 µW ERP	Medizinalimplantate mit LBT und AFA	1006-07
402,000 – 405,000 MHz	25 µW ERP	Medizinalimplantate	1006-02
405,000 – 405,900 MHz	0,25 µW ERP	Medizinalimplantate (Duty Cycle max. 0,1 %)	1006-08
405,000 – 405,900 MHz	25 µW ERP	Medizinalimplantate mit LBT und AFA	1006-08
406,000 – 406,100 MHz	5 W ERP	Funkanlagen für Notfalldienste	0104-01 0504-02 0601-16
433,050 – 434,790 MHz	1 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Audio und Video ausgeschlossen, Sprache unter gewissen Voraussetzungen erlaubt)	1008-18
433,050 – 434,790 MHz	10 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Audio analog, ausser Sprache, und Video analog ausgeschlossen)	1008-05
433,2375 – 434,5125* MHz	500 mW ERP	Fernsteuern, Fernmessen und Datenübertragung (Audio und Video ausgeschlossen)	1021-05

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
433,6375 – 434,2125* MHz	2,5 W ERP	Fernsteuern, Fernmessen und Datenübertragung (Audio und Video ausgeschlossen)	1021-06
434,040 – 434,790 MHz	10 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Audio und Video ausgeschlossen, Sprache unter gewissen Voraussetzungen erlaubt)	1008-19
446,000 – 446,200 MHz	500 mW ERP	PMR 446 analog / digital	0507-35
449,800 – 449,900 MHz	2,5 W ERP	Personensuche vor Ort	0506-22
460,000 – 470,000 MHz	-17 dBm EIRP/1250 kHz	MCA-Basisstationen, die ausschliesslich ab 3000 Metern Höhe über Grund an Bord von Luftfahrzeugen betrieben werden, die der Beförderung von Personen dienen	0501-10
470,000 – 694,000 MHz	50 mW ERP	Drahtlose Mikrofonanlagen	1009-10
477,000 – 694,000* MHz	250 mW ERP	Drahtlose Mikrofonanlagen	1009-11
477,000 – 694,000* MHz	250 mW ERP	Drahtlose Audioanlagen	1013-20
791,000 – 821,000 MHz	-0,87 dBm/10 MHz EIRP	MCA-Basisstationen, die ausschliesslich ab 3000 Metern Höhe über Grund an Bord von Luftfahrzeugen betrieben werden, die der Beförderung von Personen dienen	0501-10
823,000 – 826,000 MHz	20 mW ERP	Drahtlose Mikrofonanlagen	1009-18
826,000 – 832,000 MHz	100 mW ERP	Drahtlose Mikrofonanlagen	1009-13
863,000 – 865,000 MHz	10 mW ERP	Drahtlose Mikrofonanlagen	1009-05
863,000 – 865,000 MHz	10 mW ERP	Drahtlose Audioanlagen	1013-01

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
863,000 – 868,000 MHz	25 mW ERP	Suchen, verfolgen und erfassen von Daten	1003-11
863,000 – 868,000 MHz	25 mW ERP	Suchen, verfolgen und erfassen von Daten	1003-12
863,000 – 870,000 MHz	25 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-20
863,000 – 870,000 MHz	–4,5 dBm/100 kHz	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Audio analog und Video analog ausgeschlossen)	1008-22
863,000 – 870,000 MHz	25 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Audio analog und Video analog ausgeschlossen)	1008-29
864,800 – 865,000 MHz	10 mW ERP	Drahtlose Audioanlagen	1013-17
865,000 – 868,000* MHz	500 mW ERP	Suchen, verfolgen und erfassen von Daten	1003-09
865,000 – 868,000* MHz	500 mW ERP	Suchen, verfolgen und erfassen von Daten	1003-10
865,000 – 868,000 MHz	10 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Audio analog und Video analog ausgeschlossen)	1008-28
865,000 – 868,000 MHz	25 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-21
865,000 – 868,000 MHz	6,2 dBm/100 kHz	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Audio analog und Video analog ausgeschlossen)	1008-25
865,000 – 868,000 MHz	25 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Audio analog und Video analog ausgeschlossen, Sprache unter gewissen Voraussetzungen erlaubt)	1008-30
865,000 – 870,000 MHz	–0,8 dBm/100 kHz	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Audio analog und Video analog ausgeschlossen)	1008-24
865,300 – 866,100 MHz	–20 dBm ERP –25 dBm/100 kHz ERP	RFID-Tag	1011-07

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
865,600 – 865,800 MHz	2 W ERP	RFID-Interrogator	1011-07
865,900 – 866,700 MHz	-20 dBm ERP -25 dBm/100 kHz ERP	RFID-Tag	1011-07
866,200 – 866,400 MHz	2 W ERP	RFID-Interrogator	1011-07
866,500 – 867,300 MHz	-20 dBm ERP -25 dBm/100 kHz ERP	RFID-Tag	1011-07
866,800 – 867,000 MHz	2 W ERP	RFID-Interrogator	1011-07
866,885 – 866,915 MHz	32 W ERP	Lawinenverschütteten-Suchgeräte	1003-06
867,100 – 867,900 MHz	-20 dBm ERP -25 dBm/100 kHz ERP	RFID-Tag	1011-07
867,400 – 867,600 MHz	2 W ERP	RFID-Interrogator	1011-07
868,000 – 868,600 MHz	25 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Video analog ausgeschlossen)	1008-06
868,600 – 868,700 MHz	10 mW ERP	Alarmanlagen	1001-02
868,700 – 869,200 MHz	25 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Video analog ausgeschlossen)	1008-07
869,200 – 869,250 MHz	10 mW ERP	Personenhilferuf	1001-05
869,250 – 869,300 MHz	10 mW ERP	Alarmanlagen	1001-03
869,300 – 869,400 MHz	10 mW ERP	Alarmanlagen	1001-06
869,400 – 869,650 MHz	500 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Video analog ausgeschlossen)	1008-09
869,650 – 869,700 MHz	25 mW ERP	Alarmanlagen	1001-04

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
869,700 – 870,000 MHz	5 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Audio und Video ausgeschlossen)	1008-10
869,700 – 870,000 MHz	25 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk (Audio o analog, ausser Sprache, und Video ana- log ausgeschlossen)	1008-27
870,000 – 873,000 MHz	25 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-42
870,000 – 873,000 MHz	500 mW ERP	Suchen, verfolgen und erfassen von Daten	1003-07
915,000 – 918,000 MHz	25 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-39
915,200 – 918,000 MHz	25 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-40
915,500 – 917,100 MHz	-10 dBm ERP -18 dBm/100 kHz ERP	RFID-Tag	1011-08
916,100 – 916,500 MHz	4 W ERP	RFID-Interrogator	1011-08
916,100 – 917,700 MHz	100 mW ERP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-41
916,700 – 918,300 MHz	-10 dBm ERP -18 dBm/100 kHz ERP	RFID-Tag	1011-08
917,300 – 917,700 MHz	4 W ERP	RFID-Interrogator	1011-08
921,000 – 960,000 MHz	-19 dBm/200 kHz EIRP	MCA-Basisstationen, die ausschliesslich ab 3000 Metern Höhe über Grund an Bord von Luftfahrzeugen betrieben werden, die der Beförde- rung von Personen dienen	0501-10
925,000 – 960,000 MHz	-80 dBm/200 kHz EIRP	GSM-Basisstationen, die an Bord von Schiffen betrieben werden, die in internationalen Gewässern verkehren	0501-14

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
1600,000 – 2700,000 MHz	–85 dBm/MHz average EIRP –45 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Gebäuden	1023-02
1600,000 – 2700,000 MHz	–85 dBm/MHz average EIRP –45 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Strassenfahrzeugen und Zügen	1023-03
1785,000 – 1804,800 MHz	20 mW EIRP	Drahtlose Mikrofonanlagen	1009-09
1785,000 – 1804,800 MHz	50 mW EIRP	SSP- oder auf dem Körper getragene drahtlose Mikrofonanlagen	1009-09
1795,000 – 1800,000 MHz	20 mW EIRP	Drahtlose Audio- und Multimediaanlagen	1013-18
1805,000 – 1880,000 MHz	–13 dBm/200 kHz EIRP	MCA-Basisstationen, die ab 3000 Metern Höhe über Grund an Bord von Luftfahrzeugen betrieben werden, die der Beförderung von Personen dienen	0501-10
1805,000 – 1880,000 MHz	–80 dBm/200 kHz EIRP	GSM-Basisstationen, die an Bord von Schiffen betrieben werden, die in internationalen Gewässern verkehren	0501-15
1880,000 – 1900,000 MHz	250 mW peak	DECT-Anwendungen	0503-01
2110,000 – 2170,000 MHz	1 dBm/3840 kHz EIRP	MCA-Basisstationen, die ab 3000 Metern Höhe über Grund an Bord von Luftfahrzeugen betrieben werden, die der Beförderung von Personen dienen	0501-10
2200,000 – 2500,000 MHz	–50 dBm/MHz average EIRP –10 dBm/50 MHz peak EIRP	BMA mittels UWB	1023-05
2400,000 – 2483,500 MHz	10 mW EIRP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-11

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
2400,000 – 2483,500 MHz	25 mW EIRP	Bewegungsmelder	1004-01
2400,000 – 2483,500 MHz	100 mW EIRP	Breitband-Datenübertragungssysteme	1010-01
2446,000 – 2454,000 MHz	500 mW EIRP	RFID	1011-01
2446,000 – 2454,000 MHz	4 W EIRP	RFID im Innern von Gebäuden	1011-01
2483,500 – 2500,000 MHz	10 mW EIRP	Medizinalimplantate mit LBT und AFA (Duty Cycle max. 10 %)	1006-09
2483,500 – 2500,000 MHz	1 mW EIRP	MBANS-Anwendungen im Innern von Gesundheitseinrichtungen	1006-10
2483,500 – 2500,000 MHz	10 mW EIRP	MBANS-Anwendungen zu Hause	1006-11
2500,000 – 2690,000 MHz	-65 dBm/MHz average EIRP -25 dBm/50 MHz peak EIRP	BMA-Anwendungen mittels UWB	1023-05
2500,000 – 2690,000 MHz	-50 dBm/MHz average EIRP -10 dBm/50 MHz peak EIRP	BMA-Anwendungen mittels UWB mit LBT	1023-05
2500,000 – 2690,000 MHz	1,9 dBm/4750 kHz EIRP	MCA-Basisstationen, die ausschliesslich ab 3000 m Höhe über Grund an Bord von Luftfahrzeugen betrieben werden, die der Beförderung von Personen dienen.	0501-10
2690,000 – 2700,000 MHz	-55 dBm/MHz average EIRP -15 dBm/50 MHz peak EIRP	BMA-Anwendungen mittels UWB	1023-05
2700,000 – 3400,000 MHz	-70 dBm/MHz average EIRP -36 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Gebäuden	1023-02
2700,000 – 3400,000 MHz	-70 dBm/MHz average EIRP -36 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Strassenfahrzeugen und Zügen	1023-03

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
2700,000 – 3400,000 MHz	-70 dBm/MHz average EIRP -30 dBm/50 MHz peak EIRP	BMA-Anwendungen mittels UWB	1023-05
2700,000 – 3400,000 MHz	-50 dBm/MHz average EIRP -10 dBm/50 MHz peak EIRP	BMA-Anwendungen mittels UWB mit LBT	1023-05
3100,000 – 3800,000 MHz	-41,3 dBm/MHz average EIRP	UWB-Anwendungen mit DAA	1023-01
3400,000 – 3800,000 MHz	-80 dBm/MHz average EIRP -40 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Gebäuden	1023-02
3400,000 – 3800,000 MHz	-80 dBm/MHz average EIRP -40 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Strassen- fahrzeugen und Zügen	1023-03
3400,000 – 4800,000 MHz	-41,3 dBm/MHz average EIRP 0 dBm/50MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen mit LDC	1023-01
3400,000 – 4800,000 MHz	-50 dBm/MHz average EIRP -10 dBm/50 MHz peak EIRP	BMA mittels UWB	1023-05
3800,000 – 4200,000 MHz	-70 dBm/MHz average EIRP -30 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Gebäuden	1023-02
3800,000 – 4200,000 MHz	-70 dBm/MHz average EIRP -30 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Strassen- fahrzeugen und Zügen	1023-03
4200,000 – 4800,000 MHz	-70 dBm/MHz average EIRP -30 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Gebäuden	1023-02
4200,000 – 4800,000 MHz	-70 dBm/MHz average EIRP -30 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Strassen- fahrzeugen und Zügen	1023-03
4200,000 – 4800,000 MHz	-41,3 dBm/MHz average EIRP 0 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Strassen- fahrzeugen und Zügen mit TPC	1023-03

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
4500,000 – 7000,000 MHz	-41,3 dBm/MHz EIRP	Tank mit drahtloser Füllstandsmessung	1004-09
4800,000 – 5000,000 MHz	-55 dBm/MHz average EIRP -15 dBm/50 MHz peak EIRP	BMA mittels UWB	1023-05
4800,000 – 6000,000 MHz	-70 dBm/MHz average EIRP -30 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Gebäuden	1023-02
4800,000 – 6000,000 MHz	-70 dBm/MHz average EIRP -30 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Strassen- fahrzeugen und Zügen	1023-03
5000,000 – 8000,000 MHz	-50 dBm/MHz average EIRP -10 dBm/50 MHz peak EIRP	BMA mittels UWB	1023-05
5150,000 – 5350,000 MHz	200 mW EIRP 10 mW/MHz	Breitband-Datenübertragungssysteme im Innern von Gebäuden	1010-05
5470,000 – 5725,000 MHz	1 W EIRP 50 mW/MHz	Breitband-Datenübertragungssysteme	1010-04
5725,000 – 5795,000 MHz	23 dBm/MHz EIRP	Ortsfeste breitbandige drahtlose Zugangs- systeme (BFWA)	0301-05
5725,000 – 5875,000 MHz	25 mW EIRP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-12
5795,000 – 5805,000 MHz	2 W EIRP	Transport- und Verkehrstelematik	1012-01
5805,000 – 5815,000 MHz	2 W EIRP	Transport- und Verkehrstelematik	1012-06
5815,000 – 5875,000 MHz	23 dBm/MHz EIRP	Ortsfeste breitbandige drahtlose Zugangs- systeme (BFWA)	0301-05
5855,000 – 5875,000 MHz	33 dBm EIRP 23 dBm/MHz EIRP	Intelligente Transportsysteme mit LBT und TPC	0510-02

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
5875,000 – 5905,000 MHz	33 dBm EIRP 23 dBm/MHz EIRP	Intelligente Transportsysteme mit LBT und TPC	0510-01
5905,000 – 5925,000 MHz	33 dBm EIRP 23 dBm/MHz EIRP	Intelligente Transportsysteme mit LBT und TPC	0510-03
6000,000 – 8500,000 MHz	-33 dBm/MHz average EIRP 7 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Füllstandsmessungsradar	1004-15
6000,000 – 8500,000 MHz	-41,3 dBm/MHz average EIRP 0 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Gebäuden	1023-02
6000,000 – 8500,000 MHz	-53,3 dBm/MHz average EIRP -13,3 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Strassenfahrzeugen und Zügen	1023-03
6000,000 – 8500,000 MHz	-41,3 dBm/MHz average EIRP 0 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Strassenfahrzeugen und Zügen mit TPC	1023-03
6000,000 – 6650,000 MHz	-41,3 dBm/MHz average EIRP	UWB-Anwendungen auf Flugzeugen	1023-06
6650,000 – 6675,200 MHz	-62,3 dBm/MHz average EIRP	UWB-Anwendungen auf Flugzeugen	1023-06
6675,200 – 8500,000 MHz	-41,3 dBm/MHz average EIRP	UWB-Anwendungen auf Flugzeugen	1023-06
8500,000 – 10600,000 MHz	-65 dBm/MHz average EIRP -25 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Gebäuden	1023-02
8500,000 – 10600,000 MHz	-65 dBm/MHz average EIRP -25 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Anwendungen im Innern von Strassenfahrzeugen und Zügen	1023-03
8500,000 – 10600,000 MHz	-41,3 dBm/MHz EIRP	Tank mit drahtloser Füllstandsmessung	1004-10
9200,000 – 9500,000 MHz	25 mW EIRP	Bewegungsmelder	1004-02
9300,000 – 9500,000 MHz	10 W EIRP	Aktiver Radarreflektor	0604-04

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
9300,000 – 9500,000 MHz	10 kW peak 10 MW peak EIRP	Radar für die Binnenschifffahrtsnavigation	0604-02
9500,000 – 9975,000 MHz	25 mW EIRP	Bewegungsmelder	1004-03
10,000 – 10,040 GHz	17 dBm peak 40 dBm peak EIRP	SRR zur Erkennung von Erdbeben und Lawinen (nur unter gewissen Bedingungen von der Konzessionspflicht ausgenommen)	1108-04
10,000 – 10,040 GHz	32 dBm peak 51 dBm peak EIRP	MRR zur Erkennung von Erdbeben und Lawinen (nur unter gewissen Bedingungen von der Konzessionspflicht ausgenommen)	1108-06
10,000 – 10,050 GHz	40 dBm peak 65 dBm peak EIRP	LRR zur Erkennung von Erdbeben und Lawinen (nur unter gewissen Bedingungen von der Konzessionspflicht ausgenommen)	1108-03
10,450 – 10,500 GHz	500 mW EIRP	Bewegungsmelder	1004-04
10,500 – 10,600 GHz	500 mW EIRP	Bewegungsmelder	1004-05
13,400 – 14,000 GHz	25 mW EIRP	Bewegungsmelder	1004-06
14,000 – 14,300 GHz	– Gemäss RIR 0806-01	Satellitenfunk: SNG, TES, FSS	0806-01
17,000 – 17,300 GHz	26 dBm EIRP	Boden-Funkortungssysteme (GBR)	1004-14
21,650 – 26,650 GHz	100 mW peak EIRP	Transport- und Verkehrsstelematik	1012-05
24,000 – 24,250 GHz	100 mW EIRP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-13
24,000 – 24,250 GHz	500 mW EIRP	Zivile Funkortung (Strassenverkehrssicherheit)	1108-01
24,050 – 26,500 GHz	–14 dBm/MHz average EIRP 26 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Füllstandsmessungsradar	1004-16

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
24,050 – 27,000 GHz	–41,3 dBm/MHz EIRP	Tank mit drahtloser Füllstandsmessung	1004-11
24,250 – 24,495 GHz	–11 dBm EIRP	Radar für Strassenverkehrsfahrzeuge (Strassenverkehrssicherheit)	1012-08
24,250 – 24,500 GHz	20 dBm EIRP	Radar für Strassenverkehrsfahrzeuge (Strassenverkehrssicherheit)	1012-08
24,250 – 24,500 GHz	16 dBm EIRP	Radar für Strassenverkehrsfahrzeuge (Strassenverkehrssicherheit)	1012-08
24,250 – 26,650 GHz	– Gemäss RIR 1012-07	Antikollisionsradar für Strassenverkehrsfahrzeuge (Strassenverkehrssicherheit)	1012-07
24,495 – 24,500 GHz	–8 dBm EIRP	Radar für Strassenverkehrsfahrzeuge (Strassenverkehrssicherheit)	1012-08
34,200 – 34,500 GHz	500 mW EIRP	Zivile Funkortung (Strassenverkehrssicherheit)	1108-02
57,000 – 64,000 GHz	–41,3 dBm/MHz EIRP	Tank mit drahtloser Füllstandsmessung	1004-12
57,000 – 64,000 GHz	–2 dBm/MHz average EIRP 35 dBm/50 MHz peak EIRP	UWB-Füllstandsmessungsradar	1004-17
57,000 – 64,000 GHz	100 mW EIRP 13 dBm/MHz EIRP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-31
57,000 – 66,000 GHz	40 dBm EIRP 13 dBm/MHz EIRP	Breitband-Datenübertragungssysteme (fixe Anlagen ausserhalb von Gebäuden ausgeschlossen)	1010-07
58,000 – 63,000 GHz	55 dBm EIRP	Punkt-zu-Punkt-Richtfunkanlagen	0302-47
61,000 – 61,500 GHz	100 mW EIRP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-14

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung, maximale Dichte oder maximale Feldstärke	Anwendung	RIR
64,010 – 65,990 GHz	55 dBW EIRP 30 dBW/MHz EIRP	Punkt-zu-Punkt-Richtfunkanlagen	0302-45
75,000 – 85,000 GHz	-41,3 dBm/MHz EIRP	Tank mit drahtloser Füllstandsmessung	1004-13
75,000 – 85,000 GHz	-3 dBm EIRP 34 dBm/50 MHz EIRP	UWB-Füllstandsmessungsradar	1004-18
76,000 – 77,000 GHz	30 dBm peak EIRP	Radar an Bord von Hubschraubern für die Hinder- niserkennung	1004-19
76,000 – 77,000 GHz	55 dBm peak EIRP	Radar zur Erkennung von Drohnen	1004-20
76,000 – 77,000 GHz	316 W peak EIRP	Transport- und Verkehrstelematik	1012-03
77,000 – 81,000 GHz	316 W peak EIRP	Transport- und Verkehrstelematik	1012-04
122,000 – 122,250 GHz	10 dBm/250 MHz	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-36
122,250 – 123,000 GHz	100 mW EIRP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-15
244,000 – 246,000 GHz	100 mW EIRP	Allgemeiner Kurzstreckenfunk	1008-16

* In diesem Frequenzbereich werden nur die in der RIR angegebenen Kanäle von der Konzessionspflicht ausgenommen.

** Für Funkanlagen mit interner Antenne: ERP

Anhang 2¹⁴
(Art. 13)

Liste der Prüfungsvorschriften¹⁵

Nr.	Titel Prüfungsvorschriften	Ausgabe
01	Beschränkt gültiges Betriebszeugnis für die Sportschiffahrt (Short Range Certificate)	1
02	Allgemeines Betriebszeugnis für die Sportschiffahrt (Long Range Certificate)	2
03	UKW-Sprechfunkausweis für den Binnenschiffahrtfunk	1
04	Fähigkeitsausweis für den Amateurfunk und Einsteiger ausweis für Funkamateurinnen und Funkamateure	2

¹⁴ Fassung gemäss Ziff. II Abs. 2 der V des BAKOM vom 18. März 2009, in Kraft seit 1. April 2009 (AS **2009** 1089). Bereinigt gemäss Ziff. I der V des BAKOM vom 17. Aug. 2009, in Kraft seit 1. Sept. 2009 (AS **2009** 4231).

¹⁵ Der Text der Prüfungsvorschriften kann beim Bundesamt für Kommunikation, Zukunftsstrasse 44, Postfach, 2501 Biel oder unter www.bakom.ch, «Frequenzen und Antennen», «Funkerprüfungen» bezogen werden.

